

Protokoll der FUGe-Mitgliederversammlung 2025 mit Vorstandswahlen

am Donnerstag, 10. April 2025, 18 Uhr, Wilhelmstr. 21, 59067 Hamm

Wolfgang Rometsch, FUGe-Vorsitzender, begrüßt die anwesenden Mitglieder, Gäste und Mitarbeiter*innen zur FUGe-MV 2025. Er wies auf Sonderpunkte der Tagesordnung hin und eröffnete die Mitgliederversammlung.

1. Formalia

a) Feststellung der Anwesenheit und der Stimmenanzahl (einfache/dreifache Stimme)

Anwesend:	6 Gruppen mit je 3 Stimmen	19 Stimmen *
	22 Einzelpersonen	29 Stimmen
	5 Gäste/Mitarbeiter/innen	<u>---</u> Stimmen
		40 Stimmen insgesamt

* Die AWO-Mitgliedsgruppe ist erst ab 18.30 Uhr anwesend.

b) Wahl des Protokollanten*in:

Marcos A. da Costa Melo wurde per Akklamation als Protokollant gewählt.

c) Verabschiedung der Tagesordnung:

Wolfgang Rometsch stellte fest, dass die Mitglieder zur MV mit der Tagesordnung, den Finanz- und Sachberichten ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurden.

Per Akklamation wurde der Tagesordnung in der verschickten Form zugestimmt.

d) Genehmigung des Protokolls der FUGe-MV vom 28. Mai 2024.

Es gab keine Ergänzungen des o.g. MV-Protokolls, das einstimmig genehmigt wurde.

2. Ehrungen

a) Totenehrung:

Mit einer Schweigeminute gedachten die Anwesenden den verstorbenen Mitgliedern Jürgen Windgätter, Helga Werner und Matthias Eichel, der die Geschichte des Vereins seit seiner Gründung wesentlich geprägt hatte.

b) Ehrung von Aktiven:

Für ihre 25jährige Mitgliedschaft wurden Reinhild Rabe als Einzelmitglied und die Mitgliedsgruppe English Circle (Bernhard Tiben) geehrt, die leider nicht zur FUGe-MV kommen konnten.

c) Auszeichnung des Ehrenmitgliedes:

Elisabeth Nieder hielt die Laudatio für Dr. Karl A. Faulenbach, der als erstes Mitglied des Vereins zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Nieder hob in ihrer Laudatio das Engagement von Dr. Faulenbach seit der Gründung des Vereins hervor. Er führte das Netzwerk mit ruhigen Händen, war bei Verhandlung sehr geschickt und sorgte entscheidend dafür, dass FUGe mit seinem Weltladen eine große Bekanntheit erlangte. Durch ihn ist das Netzwerk neue Wege gegangen, wagte sich es in neue Bereiche rund um Interkultur, soziale Gerechtigkeit, Umwelt- und Klimaschutz. Dabei wirkte er entscheidend mit, dass erfolgreiche und wichtige Veranstaltungen des FUGe-Netzwerks stattfanden, so Elisabeth Nieder. Im Anschluss erhielt Dr. Faulenbach die Ehrenurkunde.

3. Berichte über das Jahr 2024

a) Bericht des Vorsitzenden über die Vereins- und Vorstandsarbeit

Wolfgang Rometsch berichtete über die beratende Arbeit des Beirats und des Vorstands 2024. So waren beide Gremien u.a. hilfreich bei der Suche nach Wegen für den Erhalt

der gefährdeten Stellen der Hauptamtlichen 2024, die an Förderprogrammen und Projektmitteln hängen. Wegen einer Verzögerung der Projektbewilligung für das Promotorenprogramm musste der Verein einen Teil der Stellen über zwei Monate aus eigenen Reserven finanzieren.

Er erläuterte, dass die sieben Mitarbeiter*innen sich bemühen, die immer größer werdenden Herausforderungen unserer Zeit zu bewältigen. Er berichtete zudem über die ergiebige Klausurtagung des Vereins mit Mitgliedern, Vorstand, Beirat und Hauptamtlichen im Februar 2024. Hier wurden die Struktur des Vereins und Handlungsmöglichkeiten thematisiert, die wir durch eine attraktive Struktur für Ehrenamtliche umzusetzen versuchen.

Er bedankt sich dann bei den Ehrenamtlichen, Kooperationspartnern, Mitarbeitern*innen, dem Vorstand, Beirat, Marie Scherlock, die erste BfD des Vereins, und nicht zuletzt bei den Geldgebern des Netzwerks.

b) Bericht über die Arbeit des Interkulturpromotors für den RB Arnsberg

Marcos A. da Costa Melo berichtete, dass er wegen Mittelkürzungen der Bundes- und Landesregierungen seit Januar 2025 nun als Fachpromotor für Eine-Welt-Engagement in der Migrationsgesellschaft tätig und seitdem nicht nur im RB Arnsberg, sondern in ganz NRW unterwegs ist. Von fünf Interkulturpromotor*innen im Jahr 2024 sind damit nur zwei als Fachpromotoren übriggeblieben. Weiterhin bearbeitet er mit Bunmi Bolaji aus Bochum Themen rund um die interkulturelle Kompetenz sowie den Hintergrund von Flucht und Migration mittels Filmforen, Ausstellungen, Konferenzen und Vorträge. Für 2024 hob er den Bildvortrag „Folgen des Klimawandels in Huaraz und in Cieneguilla“, den Gesprächsabend „Festung Europa: Was die Mauern mit uns machen“ und der Jesiden-Gedenktag Mitte des Jahres, das Theaterstück „Questions!“ zur Geschichte des Kolonialismus Westafrikas sowie die Vortragsreihe „Das Gesicht der modernen Sklaverei in Europa“ mit Dr. Gilles Reckinger hervor.

c) Bericht über die Arbeit der Regionalpromotorenstelle in der Hellwegregion

Ulrike Sturm erläuterte zuerst die unterschiedlichen Zertifizierungen, die das Engagement der Schüler*innen und Jugendeinrichtungen vorantreiben. Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten war das Engagement von jungen Menschen. Sie hob hier die Auszeichnung des Friedrich-List-Berufskollegs als Fairtrade School, JuSt Bockum-Hövel als Faires Jugendhaus, die Ev. Kita Regenbogen und das Kath. Familienzentrum St. Josef als Faire KiTa hervor.

Claudia Kasten berichtete über Unterstützung von Fairtrade Town Steuerungsgruppen in der Hellwegregion. Weitergeführt wurden die Vernetzungstreffen der Hammer Fairtrade Schools sowie die Treffen der Fairen KiTas. Mitgewirkt haben diese Einrichtungen u.a. an der Hammer Nachhaltigkeitsmesse im Heinrich-von-Kleist-Forum und dem Eine-Welt- und Umwelttag, der 2024 am Franziskus-Viertel stattfand und sehr gut besucht wurde. Ein Höhepunkt des Fairen Handels war für uns auch das Vernetzungstreffen der Fairtrade-Town NRW, das in Hamm stattfand und von Ulrike Sturm und Claudia Kasten mit vorbereitet wurde. Rund 100 Vertreter*innen der Steuerungsgruppen kamen am 29. August in das Heinrich-von-Kleist-Forum.

In diesem Zusammenhang erwähnte sie die Feierlichkeit 12 Jahre Fairtrade Town Hamm, die im Rahmen des Genussfestes am 29. September auf dem Marktplatz stattfand. Claudia Kasten erwähnt zudem das zweitägige Open Air Kino im Haus Caldenhof und die Kleidertauschparty am Bahnhof Hamm, die die Arbeit der Aktiven inspirieren und zum Erfolg der Bildungsprojekte und des Promo-Programms führen.

d) Bericht zum Projekt „Globale Gerechtigkeit neu denken“

Claudia Kasten und Ulrike Sturm blicken auf die Ergebnisse des Projektes „Globale Gerechtigkeit neu denken – Wege zu nachhaltigem Konsum und fairer Teilhabe“ zurück,

das von Engagement Global mit Mitteln des BMZ zwischen 2022 und 2024 gefördert wurde. Im Juli 2022 gestartet, durften wir im März 2024 die letzten Veranstaltungen durchführen, die Papier, Kleidung, Handy, Ernährung und Fairer Handel als Thema hatten.

Claudia Kasten hob den Vortrag und Filmbesprechung mit Camila de Abreu hervor, der im März 2024 zum Abschluss des Projekts im Haus Caldenhof stattfand.

Projekt „Nachhaltig und fair in KiTa, Schule und Jugendhaus“

Claudia Kasten und Ulrike Sturm berichteten dann, dass sie im Mai 2024 das neue Projekt „Klimagerecht und fair in KiTa, Schule und Jugendhaus“ starteten, das von der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen gefördert wird. Es geht hier um die Verstetigung von nachhaltigem Handeln in KiTa, Schule und Jugendhaus. In der ersten Phase des Projektes arbeiten sie intensiv mit der Martin-Luther-Schule und Carl-Orff-Schule zusammen. Die Zusammensetzung der Schüler*innen könnte kaum unterschiedlicher sein, gemeinsam haben diese beiden Schulen jedoch geschafft, dass sie die Bildung für nachhaltige Entwicklung in ganz unterschiedlicher Form bereits leben. Nachdem das Projekt in den Schulgremien der beiden Einrichtungen vorgestellt wurde, hatte die Schulvertretung die Möglichkeit Schwerpunktthemen auszuwählen, an denen sie arbeiten möchten. Die Carl-Orff-Schule entschied sich z.B. für das Thema Müll. Die Martin-Luther-Schule hat sich diversere Themen ausgewählt. Unter dem Oberthema „Klimagerechtigkeit“ findet ein Wahl-Pflicht-Fach-Kurs statt, den Ulrike Sturm leitet. Ab 2025 kommen zu den beiden Pilotschulen noch je eine KiTa und ein Jugendhaus hinzu. Am Ende des Projekts im Sommer 2026 sollen Ergebnisse aus den Pilot-Teilnehmer*innen vorgestellt und gewürdigt werden.

Autofasten und Stadtradeln

Claudia Kasten ging zuletzt auf die Aktion „Autofasten in Hamm“ mit rund 460 Menschen ein, die mit insgesamt 188.652 gefastete PKW-Kilometer zu einer CO₂-Ersparnis von knapp 27 t beigetragen haben. Die Sparkasse Hamm spendete dafür 1.500 Euro für die Pflanzung von Bäumen an Kitas. Das Autofasten wird vom Ev. Kirchenkreis Hamm und FUGe mit Unterstützung vom ADFC, VCD und der Stadt Hamm organisiert.

Danach berichtet sie darüber, dass 1.405 Teilnehmende des Stadtradelns zwischen Mai und Juni 2024 insgesamt 302.581 Kilometer mit dem Fahrrad fuhren. Insgesamt konnten über 50 Tonnen CO₂ eingespart werden. Hamm gehörte damit zu den besten 10% der beteiligten Kommunen. FUGe organisierte die Kampagne im Auftrag des Stadtplanungsamtes der Stadt Hamm mit.

4. Finanzbericht 2024

Sven Behrens erläuterte, dass FUGe e.V. rund 300.000€ für die vielfältigen Aktivitäten des Vereins umgesetzt hat. Größte Position bei den **Ausgaben** war der Personalaufwand, d.h. rund 204.000€ für sieben Mitarbeiter*innen. Für Miete und diverse Bürokosten gab der Verein rund 43.000€ aus. Die Honorare der Bildungsprojekte betragen ca. 53.000€. Weitere Kosten etwa für die FUGe-News sind im Umfang von ca. 13.000€ entstanden.

FUGe erzielte nur in geringem Umfang eigene **Einnahmen**, zum Beispiel Leihgebühren oder Teilnahmegebühren für die Workshops. Eigene Einnahmen waren zudem Mitgliedsbeiträge (8.300€), Spenden (7.700€) und als Empfänger von Geldauflagen des Landgerichtes Dortmund (5.900€). Weitere Einnahmen gab es u.a. von der Volksbank, Brot für die Welt und Anzeigenerlöse aus der FUGe-News.

All diese Positionen erbrachten 52.500€.

Die Einnahmen für die Bildungsprojekte, die von der Stiftung Umwelt und Entwicklung und Engagement Global gefördert wurden, erzielten 62.000€.

Daneben stellte FUGe e.V. eine Vielzahl von kleinen Förderanträgen, durch die einzelne Veranstaltungen wie die Nachhaltigkeitsmesse, der Mobilitätstag oder der Eine-Welt-und-Umwelttag finanziert wurden. Diese Förderungen summierten sich auf etwa 24.000€.

Für die Finanzierung der beiden Promotor*innen, einmal für interkulturelle Arbeit und zum anderen für regionale Stelle in Hamm/Hellweg, hat FUGe inklusiv Sachkosten für die Durchführung des Programms 114.000€ eingenommen.

Durch die Stadt Hamm erhielt FUGe 2024 eine Förderung in Höhe von rund 60.000€.

Am Ende wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 391€ erzielt.

Zum Erfolg des FUGe-Netzwerks gehörte, dass die Finanzierung auf viele Füße gestellt wurde. Die Abhängigkeit von öffentlichen Haushalten auf kommunaler, auf Landes- und auf Bundesebene blieb aber erhalten.

Erhard Sudhaus half bei der Abrechnung der Personalnebenkosten und Mitgliederverwaltung tatkräftig mit.

5. Bericht über die Kassenprüfung

Siegbert Künzel berichtet über die Kassenprüfung von ihm und Thomas Nieder am 17. März 2023 und lobte die gute Arbeit von Sven Behrens, die von Erhard Sudhaus unterstützt wird. Thomas Nieder wies auf die Notwendigkeit der Zuordnung einiger Belege hin. Abschließend sagt Künzel, dass die Prüfung keine Beanstandungen ergab.

6. Aussprache zu den Berichten und der Arbeit des Vorstandes

Wolfgang Rometsch dankte allen Vorstandsmitgliedern für ihre engagierte Arbeit. Es gab keine Wortmeldungen.

7. Entlastung des Vorstandes

Siegbert Künzel stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Diesem Antrag stimmten die Mitglieder unter der Enthaltung des FUGe-Vorstandes - einstimmig zu.

36 Ja und 4 Enthaltungen

8. Weltladen GmbH - Bericht über die Arbeit 2024

Renate Brackelmann berichtete über den Fortgang der GmbH und präsentiert dabei ein Foto der Mitstreiter*innen und den neuen Flyer des Weltladens.

Im Jahr 2024 konnte der Weltladen seinen Nettoumsatz gegenüber dem Vorjahr um rund 8.700 € steigern. Bei den Lebensmitteln wurde der meiste Umsatz mit Kaffee und Schokolade gemacht (fast ¼ des Gesamtertrags). Beim Kunsthandwerk dominierten die Filzprodukte.

Sie berichtete jedoch auch, dass die Lage des Weltladens sowie in allen anderen Weltläden prekär ist, da es vor allem bei Waren wie Kaffee und Kakao eine drastische Preiserhöhung gab, der den Verkauf drosselte.

Sie verkündete, dass der Weltladen vom Weltladentag (10.05.25) bis zum 16. Mai 2025 erstmalig eine Woche des offenen Weltladens organisiert. Die Aktion endet zur Hammer Kulturnacht. Dazwischen gibt es jeden Tag eine „Fair-Kostung“ mit Kaffee und Schokoproducten aus dem Weltladen. Zudem gibt es eine Tombola, eine Unterschriftenaktion und viele Informationen rund um das Thema „Schoki für´s Klima“.

Regina Schumacher-Goldner schlug eine Reflexion über die Produkte vor, da der Weltladen ihrer Meinung nach unnützliche Gegenstände verkauft, was der allgemeinen Konsumkritik von FUGe widerspricht. Zudem lobte sie Aktionen, wie jene zum Weltladentag, da sie Menschen zusammenbringt. Renate Brackelmann nimmt die Anregung gern an.

9. Beirat

a) Bericht über die Arbeit des Beirates (Annika Sprunk, Vorsitzende)

Annika Sprunk stellte sich kurz vor und spricht über die Zusammensetzung und Arbeit des Beirates in ihren letzten 12 Sitzungen. In diesen Treffen gab der Beirat dem Netzwerk viele Anregungen rund um Marketing, Stabilisierung der Finanzstruktur und Weiterentwicklung seiner neuen Projekte.

Annika Sprunk, die wegen ihres Umzugs nach Hamburg ihre Funktion als Vorsitzende abgibt, schlägt vor, dass der zukünftige Beirat die o.g. Ansätze vorführt.

b) Beschluss über die Berufung eines neuen Beirates

40 Mitglieder stimmten für die Berufung eines neuen Beirates.

Folgende Mitglieder möchten im Beirat weiter mitwirken:

Johannes Auge, Dr. Karl A. Faulenbach, Michael Bertelt und Dilek Dzeik-Erdogan.

c) Bestätigung der vorgeschlagenen Beiratsmitglieder

Folgende Personen stellen sich zur Wahl:

Johannes Auge, Dr. Karl A. Faulenbach, Michael Bertelt und Dilek Dzeik-Erdogan.

Als neue Mitglieder wurden berufen:

Michael Bethge, Dorothea Keveloh, Rafet Baslarli und Frank Selberg.

40 Mitglieder stimmten für die neuen Mitglieder des FUGe-Beirates. Die Kandidaten*innen nahmen die Wahl an.

10. Wahlen

Zu Beginn der Wahl schlug Wolfgang Rometsch für die Sitzungsleitung während der Wahlen Erhard Sudhaus vor. Per Akklamation übernahm er die Sitzungsleitung.

Es wurde einstimmig entschieden, dass eine offene Abstimmung des geschäftsführenden Vorstands, der Beisitzer*innen, des Schatzmeisters und der beiden Rechnungsprüfer*innen stattfindet.

40 Mitglieder stimmten für die offene Wahl.

a) Wahl des Vorsitzenden:

Wolfgang Rometsch stellte sich zur Wiederwahl.

Bei **einer** Enthaltung und 39 Stimmen mit Ja wurde er gewählt.

Er nahm die Wahl an.

b) 3 stellv. Vorsitzende

Anne Schulze Wintzler, Eckart Jacob und Michael Girkens stellten sich zur Wahl.

Diese stellten sich in der o.g. Reihenfolge vor und erläutern ihre Anregungen als stellv. Vorsitzende/r. Für Michael Girkens sprach Wolfgang Rometsch, da er wegen seiner Operation nicht anwesend sein konnte.

Bei **einer** Enthaltung und 39 Stimmen mit Ja wurden sie gewählt.

Alle gewählten Kandidaten nahmen ihre Wahl an.

c) Wahl des Schatzmeisters:

Dr. Sven Behrens stellte sich zur Wahl.

Bei **einer** Enthaltung und 39 Stimmen mit Ja wurde er gewählt.

Er nahm die Wahl an.

d) Wahl der Beisitzer*innen:

Uwe Speckenwirth, Ulrike Niemann-Bresser, Elisabeth Nieder, Sarah Philipp, Dirk Otte und Michael Thon stellen sich zur Wahl und stellten sich vor.

Bei **drei** Enthaltungen und 37 Stimmen mit Ja wurden sie gewählt.

Alle gewählten Kandidaten nahmen ihre Wahl an.

e) 2 Rechnungsprüfer*innen:

Siegbert Künzel und Heike Pente stellten sich zur Wahl und stellten sich vor.

Mit 40 Stimmen mit Ja werden sie gewählt.

Heike Pente und Siegbert Künzel nehmen die Wahl an.

Erhard Sudhaus gibt dann die Sitzungsleitung an Wolfgang Rometsch zurück.

11. Beschluss über den Mitglieds-/Förderbeitrag 2023

a) Mitgliedsbeitrag, mindestens 12,- Euro vierteljährlich.

b) Fördermitglied (ohne Stimmrecht), mindestens 50,- Euro vierteljährlich.

Diese Anträge wurden einstimmig angenommen.

12. Anträge

Es gab keinen Antrag.

13. Verschiedenes

Marcos A. da Costa Melo wies auf die Dokumentation und den Diskussionsabend „Die Macht des Visums“ am Freitag, 18:30 Uhr, im Gerd-Bucerius-Saal hin.

Ende der Mitgliederversammlung und anschließend Gespräche/Imbiss/Getränke.

Hamm, 10. April 2025


Wolfgang Rometsch
(Vorsitzender)


Marcos A. da Costa Melo
(Protokollant)